Mannschaftswettkampfformat für Pistole und Gewehr Europäische Spiele 2015 Baku

Finale Version

1. Disziplinen:	Pistole & Gewehr
2. Typ des Wettbewerbs:	Mannschaftswettbewerb
3. Name des Wettbewerbs:	Luftpistole 50, Luftgewehr 50
4. Anzahl der Teilnehmer in jeder Mann-	2 (zwei) Athleten von jeder Nation (1 Frau &
schaft:	1 Mann; Teilnehmer der Europaspiele in
	den Einzelwettbewerben). Jede Nation kann
	nur 1 (eine) Mannschaft in 1 (einem) Wett-
	bewerb stellen.
5. BIB-Nummer in der Qualifikationsebene:	Die Athleten behalten die gleiche BIB-Num-
	mer bei, wie jene der Spiele.
6. Anzahl der Ebenen:	3 Ebenen:
	- Qualifikationsebene
	- Halbfinalebene
	- Medaillen-Duelle
7. Qualifikationsebene:	Die Verteilung der Athleten in der Qualifika-
Tr Qualification observer	tionsebene wird per Auslosung entschie-
	den.
	Die Mitglieder derselben Mannschaft schie-
	ßen von den benachbarten Ständen aus
	(die Frau zur Linken von der Position des
	Mannes).
	Die teilnehmenden Mannschaften werden
	nebeneinander positionert.
8. Anzahl der Schüsse in der Qualifikations-	Vorbereitungs- und Probezeit: 10 Minuten
ebene:	25 Schüsse von jedem Mannschaftsmitglied
	(total 50 Schüsse) in 30 Minuten.
9. Wertung in der Qualifikationsebene:	- Pistole: volle Ringe mit Innenzehnern
	(ISSF-Regeln)
	- Gewehr: Zehntelwertung (ISSF-Regeln)
10. Platzierung in der Qualifikationsebene:	Die Platzierung der Qualifikationsebene
	ergibt sich aus den gemeinsamen Resulta-
	ten von den 2 (zwei) Mitgliedern von der
	Mannschaft von jeder Nation (1 Frau & 1
	Mann)
11. Unentschieden in der Qualifikationse-	Unentschieden für jegliche Platzierung wird
bene:	durch ISSF-Regeln gebrochen
12. Halbfinalebene:	Die Top-8-Mannschaften werden per Auslo-
	sung in zwei Gruppen zu je 4 (vier) Mann-
	schaften mit neuen BIB-Nummern 1-2-3-4-
	5-6-7-8 aufgeteilt.
	 Das erste Halbfinale wird von den
	Mannschaften mit den BIB-Nummern
	1-2-3-4 gebildet
	 Das zweite Halbfinale wird von den
	Mannschaften mit den BIB-Nummern
	5-6-7-8 gebildet
	Die Halbfinals werden auf den Finalständen
	ausgetragen.

12 Wortung in den Helbfingle:	Zohntolwortung
13. Wertung in den Halbfinals:	Zehntelwertung Wertung startet von Null (0) Die Platzierung wird durch das gemeinsame Resultat der beiden Mitglieder der Mann- schaft jeder Nation gebildet (1 Frau & 1 Mann).
14. Anzahl der Schüsse im Halbfinale:	Vorbereitungs- und Probezeit: 3 Minuten Erste Eliminationsebene: - 2 Serien á 3 Schüsse (6 Schüsse) von jedem Mitglied der Mannschaft in 150 Sekunden - Gefolgt von 2 Schüssen in 100 Sekunden - Die am niedrigsten Platzierte Mannschaft scheidet aus - Nach weiteren 2 Schüssen in 100 Sekunden scheidet die nächstniedrgist Platzierte Mannschaft aus
	 Zweite Eliminationseben: Nach dem Ausscheiden der 3. Platzierten Mannschaft werden die beiden übrigen Mannschaften mit dem Schießen von 2 Schüssen fortfahren, um das Halbfinale zu komplottieren (total 12 Schüsse).
	Die Siegermannschaft des Halbfinales qualifiziert sich für das Gold-Medaillen-Duell. Die zwei Mannschaften auf dem 2. Platz der Halbfinals qualifizieren sich für das Bronze-Medaillen-Duell.
15. Platzierung nach der Halbfinalebene:	Die beiden ausgeschiedenen Mannschaften von den zwei Halbfinals werden entsprechend ihrer Halbfinal-Ergebnisse auf den Rängen 5 bis 8 platziert.
16. Gleichstand in der Halbfinalebene:	Gleichstand bei der Elimination wird durch Shoot-off nach ISSF-Regeln gebrochen. Jedes Team ernennt aus den 2 Mitgliedern den Shoot-Off-Schützen (egal ob Frau oder Mann), mit einem Zeitlimit von 10 Sekunden zum Entscheiden, der schießen wird (durch Heben der Hand) ansonsten wird eine null (0) gegeben. Im Falle eines Gleichstandes für die Plätze 5 bis 8, werden die Mannschaften entsprechend ihrem Qualifikationrang platziert.
17. Medaillen-Duelle:	Das Bronze-Medaillen-Duelle wird zuerst geschossen, gefolgt von dem Gold-Medaillen-Duell.
18. Wertung in den Medaillen-Duellen:	Zehntelwertung. Das Ranking von jedem Schuss wird durch die kombinierten Resultate von den zwei (2) Mitgliedern der Mannschaft von jeder Nation (1 Frau & 1 Mann) entschieden.

	T =
	Die Siegermannschaft von jedem Schuss erhält 1 Punkt. Die Siegermannschaft muss 5 Punkte bekommen und mindestens ein Plus von 1 Punkt haben.
19. Unentschienden in den Medaillen-Duellen:	Im Falle eines Unentschiedens nach einem Schuss wird kein Punkt vergeben und der nächste Schuss wird angesagt.
20. Bronze-Medaillen-Duell:	Nach einer 4-minütigen Umstellungszeit nehmen die 2 Mannschaften von den 2. Plätzen der Halbfinals am Bronze-Medaillen-Duell teil (Positionen C and D für die Mannschaft aus dem 1. Halbfinale und Positionen E und F für die Mannschaft des 2. Halbfinals) - 1 Min. Vorbereitungszeit (keine Probeschüsse!) - 50 Sek. für jeden Schuss - Duell zwischen den beiden Mannschaften - Nach 5 Punkten ist die Siegermannschaft der Bronze-Medaillist.
21. Gold-Medaillen-Duell:	Nach einer 4-minütigen Umstellungszeit nehmen die 2 Mannschaften von den 1. Plätzen der Halbfinals am Gold-Medaillen-Duell teil (Positionen C und D für die Mannschaft aus dem 1. Halbfinale und Positionen E und F für die Mannschaft des 2. Halbfinals) - 1 Min. Vorbereitungszeit (keine Probeschüsse!) - 50 Sek. für jeden Schuss - Duell zwischen den beiden Mannschaften - Nach 5 Punkten ist die Siegermannschaft der Gold-Medaillist.
22. Art der Ziele:	Elektronische Ziele für Qualifikation, Halbfinale und Medaillen-Duelle.
23. Störungen:	Die ISSF-Regeln werden befolgt.
24. Strafen:	Im Falle, dass ein Schuss in der Qualifikationsrunde vor dem Kommando "Vorbereitungs- und Probezeit Start" gemacht wird, wird eine Strafe von -2 vom ersten Schuss an gegeben. In den Finals wird jeder Schuss, der vor einem Kommando abgegeben wurde, als eine null (0) beim nächsten Schuss gewertet. Alle anderen werden entsprechend der ISSF-Regeln entschieden.
25. Athleten-Bekleidung:	Es wird dringend empfohlen, dass die Athleten von jeder Nation den gleichen Typ und die gleiche Farbe der Bekleidung tragen.
26. Musik & Lärm:	Während der Halbfinals und der Medaillen- Duelle wird Musik und Lärm erlaubt sein,

	das Musikprogramm muss zuerst von der TD genehmigt werden.
27. Unregelmäßigkeiten:	Jegliche Unregelmäßigkeiten werden ent- sprechend der ISSF-Regeln entschieden.